Zeitschrift: Landtechnik Schweiz Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 39 (1977)

Heft: 6

Artikel: Typentabelle Ladewagen
Autor: Höhn, E. / Strasser, H.R.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1080344

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Landtechnisches Mitteilungsblatt für die Praxis herausgegeben von der Eidg. Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik CH 8355 Tänikon

Verantwortliche Redaktion: Direktor Dr. P. Faessler

8. Jahrgang, April 1977

Typentabelle Ladewagen

E. Höhn und HR. Strasser

Einleitung

«Grosse Beachtung fanden die neuen Ladewagen. Um mehr als eine Eintagsfliege wird es sich dabei jedoch nicht handeln.» Diese Sätze sind dem Bericht einer amerikanischen Zeitschrift über die DLG-Ausstellung 1964 in Hannover entnommen. Heute wissen wir, dass sich die Prognose nicht bewahrheitete. Der Ladewagen wurde schnell die dominierende Futterbergemaschine und ist sie immer noch. Laut Betriebszählung 1975 sind heute in der Schweiz mehr als 46 000 Stück im Einsatz. Damit wird wahrscheinlich der höchste Stand annähernd erreicht sein. Schon jetzt handelt es sich bei Neukäufen weitgehend um den Ersatz von abgehenden Maschinen.

Wir hatten angenommen, dass mit der Beruhigung des Marktes eine Typenbereinigung einhergehen würde. Wie die vorliegende Zusammenstellung zeigt, ist das aber keineswegs der Fall. Die Vielfalt ist noch so gross wie eh und je; allerdings ist zu sagen, dass die meisten Hersteller ihre Modelle im Baukastenprinzip bauen und somit weitgehend gleiche Teile verwenden können.

In bezug auf die Bau- und Funktionsweise hat sich im Laufe der Jahre wenig geändert. Aufnahme- und Förderorgane sind die gleichen geblieben, höchstens treten neuerdings anstelle der Holzaufbauten mehr und mehr Metallwände auf. Hingegen wurden die Schneidwerke verbessert; durch Erhöhung der Messerzahl sind heute theoretische Schnittlängen von 5-7 cm möglich. Leider sind sie für mechanische Entnahmefräsen noch nicht exakt genug. Der höhere Kraftbedarf wird aufgewogen durch die positive Beeinflussung von Verfahrensabläufen wie Dosieren, Fördern, Mischen, bis zum Vergären. Als logische Folge des Kurzschnittes drängte sich die Dosierentladung auf. Sie erleichtert das Abladen und gestattet, das Gut seitlich des Wagens, sei es links oder rechts, zu deponieren. Bei fast allen Fabrikaten lässt sich die Dosiereinrichtung leicht ein- und ausbauen, so dass das gleiche Fahrzeug auch zur Bergung von Dürrfutter zur Verfügung steht. Diese neuen Entwicklungen, in der Praxis als «Erntewagen» bekannt, stossen im Ausland, vorab in Holland und Teilen Deutschlands, auf Interesse. Die Landwirte dieser ursprünglich klassischen Weidegebiete stellen zunehmend auf Stallfütterung um. Ueberdies sind jene Landstriche die Regionen der Fahrsilos. Für beides, das tägliche Grünfutterholen und die Verteilung des Gutes im Fahrsilo, bietet sich der «Erntewagen» an.

Es ist schwierig abzuschätzen, wie gross die Marktlücke wirklich ist, oder ob sich kein Hersteller einen

Typentabelle Ladewagen 1977

ir.	Generalvertretung	Hersteller	Abmessungen, Ge	ewicht		Fahrwerk			Auf	nahme- und
		Marke, Typ	Länge/Breite/Höhe	Bauweise T=Tiefb. H=Hochb.	E=ein-	Dimension Ply	Bremse u=umsteckbar D=auf Deich- sel mon- tiert M=Mathiaux A=Auflaufbr.	Pick - up Z-gezogen S-ge- schoben	Zinke n-	Aufzug M=mecha- nisch H=Handhydr T=Traktor- hydr. *auf Wunscl
			Dürrgut Länge/Breite/Höhe	Gewicht	Spur- weite			Breite	Zinken- abstand	P=Pick—up und F=Förder— organe ausschalt— bar
	1	2	cm 3	kg 4	cm 5	6	7	cm 8	mm 9	10
1	Aebi & Co. AG 3400 Burgdorf	Fella D Fella, Peggy 18	548/213/176 548/213/284	T 1010	E 161	10 .0/ 75 - 15 6	U	S 130.0	4 65	M P, F
2		Fella D Fella, Peggy 22	668/213/176 668/213/284	T 1240	E 161	10 . 0 / 75 - 15 6	U	S 130.0	4 65	M P, F
3		Fella D Fella, Junior K 34	606/240/249 606/240/320	H 1920	E 150	11 . 5 / 80 - 15 8	U	Z 143.0	4 65	M P, F
4		Fella D Fella, Senior K 34	726 / 240 / 249 726 / 240 / 320	H 2090	E 150	11.5/80-15 8	U	Z 143.0	4 65	M P, F
5		Fella D Senior Kombi K 34	656 / 239 / 252 656 / 239 / 316	H 2600 3)	E 151	11.5/80-15 8	U	Z 143.0	4 65	M P, F
6	Aecherli AG 6260 Reiden	Krone D Krone, TS 14	475 / 226 / 190 475 / 226 / 251	T 1020	E 191	10.0/75-15 6	U	Z 141.0	4 70	M P, F
7		Krone D Krone, TS 18	570/230/210 570/230/284	T 1190	E 191	10.0/75-15 6	U	Z 141.0	4 70	M P, F
8		Krone D Krone, TS 20	570/230/228 570/230/307	T 1260	E 191	10.0 / 75-15 6	U	Z 141.0	4 70	M P, F
9		Krone D Krone, TS 24	690/232/237 690/232/311	T 1470	E 193	10.0/75-15 8	U	Z 141.0	4 70	M P, F
10	Agrar AG 9500 Wil	Agrar Agrar, BLW	576/197/195 576/197/244	H 1410	E 164	10.0/75-12 6	М	S 132.0	4 60	M P
11		Agrar Agrar, TL 16	634 / 213 / .195 634 / 213 / 231	T 1670	E 186	10.0/75-15 8	М	S 132.0	4 60	M P
12		Agrar Agrar, TL 17	634 / 212 / 194 634 / 212 / 246	T 1720	E 186	10.0/75-15 8	м.	S 132.0	4 60	M P
13		Agrar Agrar, TL 20	704/229/205 704/229/270	T 1880	E 186	11.5/80-15 8	М	S 145.0	4 60	M P

Förderorgane	Schne	Schneidwerk Kratzboden Aufbau Entladung					Preis 1977	Zusatzausrüstung		
ZT=Zinkentrom- mel unge- steuert EF=einfache Förder- schwinge u=ungeteilt g=geteilt DS=Doppel- schwinge SS=Schubstangen RK=Rechenkette	Messer mögl. Anzahl	festigung	V=vorn H=hin-	Geschwin-	Grünfutteraufb. M=Metall H=Holz	Fassungs- vermögen Grünfut- ter	dung mit Dosier-	mit Dürr- futterauf- bau	BL=Beleuchtung AK=Hintere Anhängekupplung AS=Andere Spurweite GB=Grössere Bereifung MA=Metallaufbau PB=Prallblech SM=Schneidwerk mit Messer/ Anzahl ZM=zusätzliche Messer KH=Kratzboden-Heckschaltung DW=Dosierwalzen/Anzahl QF=Querförderband	
	Minim. Messer- abstand		genheck mögl. + = ja	geschw. stufen- weise einstell- bar + = ja - = nein	Dürrfutteraufb. B=Bügel/Seile K=seitl.klapp- bar ST=steckbar S=Scherenaufbau	Dürrfut- ter	Fassungs- vermögen mit zwei Dosier- walzen	de Ausrüstung (Legende zu	HP=Hydr. Pick—up-Aufzug SA=Scherenaufbau Dürrfutter WW=Weitwinkelgelenkwelle KA=Kanal- und Heckwandab- deckung TA=Tandemachse ZD=Zapfwellendurchtrieb AB=Auflaufbremse DB=Doppelbereifung	
11	cm 12	13	14	m/min 15	16	m3 17	m3 18	Fr. 19	20	
ZTu	12 9 . 0	ST	V +	8.9	H ST	6.1 11.2		8'900 BL	AK, GB, SM, WW, KA	
ZTu	12 9 . 0	ST	V +	8.9	H ST	8.2 15.6		9'900 BL	AK, GB, SM, WW, KA	
SS	34 4.5	SR	H +	6.4	M S	10.4 17.1		12'650 BL	AK, AS, SM, HP, WW	
SS	34 4.5	SR	H +	6.4	M S	13.8 22.4		13 ' 750	AK, AS, SM, HP, WW, TA	
SS	34 4.5	SR	H +	5 . 9	M S	14.4 23.2	+ 8.4	21'350 BL,DW/2,QF	AK, AS, SM, DW/3, HP,WW,T	
EFu	2 49 . 0	ST	Н –	5.4	H B	5.6 7.6		7 850	AK, BL, AS, PB, KH, SM, W	
EFu	5 24.5	ST	H +	5 . 4	H B	9.1 11.4		8'920	AK, BL, AS, GB, PB, SM, SA, WW	
EFu	5 24.5	ST	H +	5.4	H S	9.8 13.8		10'200	AK, BL, AS, GB, PB, SM, HP, WW	
EFu	5 24.5	ST	H	5.4	H S	12.6 18.4		11'850	AK, BL, AS, GB, PB, SM, HP, WW	
RK	4 27.0	SR	H +	4.6	H K	5.3 8.6		8'800 PB	AK, BL, GB, SM, HP, WW	
RK	7	SR	H +	8.0	H K	7.1 10.9			AK, BL, GB, SM, HP, WW	
RK	7	SR	Н	8.0	H S	8.2	-	11 '550 PB	AK, BL, GB, SM, HP, WW	
RK	8 15.0	SR	+ H +	* 8.0 +	н К	10.5			AK, BL, GB, SM, HP, WW	

Nr.	Generalvertretung	Hersteller	Abmessungen, Ge	ewicht		Fahrwerk			Auf	nahme- und
			Grüngut Länge∕Breite∕Höhe	Bauweise T=Tiefb. H=Hochb.	E=ein-	Dimension Ply	Bremse u=umsteckbar D=auf Deich- sel mon- tiert M=Mathiaux A=Auflaufbr.	Pick-up Z-gezogen S=ge- schoben	Zinken-	Aufzug M=mecha- nisch H=Handhydr. I=Traktor- hydr. *auf Wunsch
			Dürrgut Länge/Breite/Höhe	Gewicht	Spur- weite			Breite	Zinken- abstand	P=Pick—up und F=Förder— organe ausschalt— bar
	1	2	cm 3	kg 4	cm 5	6	7	cm 8	mm 9	10
	Agrar AG 9500 Wil	Agrar Agrar, TL 22	704 / 226 / 207 704 / 226 / 285	T 1930	E 186	11 . 5 / 80 - 15 8	М	S 145.0	4 60	M P
15		Agrar Agrar, LW 18	628 / 210 / 199 628 / 210 / 2 7 5	H 1690	E 156	10.0 / 75-15 8	М	S 132.0	4 60	M P
16		Agrar Agrar, LW 22	682 / 24 0/ 213 682 / 238 / 286	H 1860	E 175	11 . 5 / 80 - 15 8	М	S 145.0	4 60	M P
17		Agrar Agrar, LW 25	682 / 239 / 226 682 / 239 / 296	H 1930	E 1 7 5	11 . 5 / 80 - 15 8	М	S 145.0	4 60	M P
18		Agrar Agrar, LW 30	763/238/230 763/238/296	H 2230	E 170	13 . 0 / 65 - 18 12	М	S 145.0	4 60	M P
19		Agrar Agrar, LW 30 D	763 / 238 / 225 763 / 238 / 296	H 2280	D 186/120	11.5/80-15 8	М	S 145.0	4 60	M P
20		Agrar Agrar, LW 270	671 / 237 / 224 671 / 237 / 292	H 2050	E 171	11 . 5 / 80 - 15 8	М	S 145.0	4 60	M P, F
21		Agrar Agrar, LW 271	697 / 244 / 227 697 / 244 / 295	H 2430	E 171	15 . 0 / 55 - 17 8	М	S 145.0	4 60	M P, F
22	Allamand SA 1110 Morges	Claas D Claas, LL	543 / 229 / 201 543 / 223 / 320	H 1110	E 181	10.0 / 75 - 15 6	U	Z 144.5	4 65	M P, F
	Bacher AG 4153 Reinach	Claas D Claas, LWL	615 / 224 / 206 615 / 224 / 305	H 1300	E 151	10 . 0 / 75 - 15 8	U	Z 144.5	4 65	M P, F
24		Claas D Claas, LWG	688 / 228 / 213 688 / 228 / 312	H 1410	E 151	11.5/80-15 8	U	Z 144.5	4 65	M P, F
25		Claas Claas, LWKT	718/241/217 718/241/304	T 1800	E 164	11 .5/ 80 - 15 8	U	S 147.0	4 60	M P, F
26		Claas Claas, LWKB SWISS	705/237/204 705/237/295	T 1720	E 201	11 . 5 / 80 - 15 8	U	S 147.0	4 60	M, T*

Förderorgane			Kratzb	oden	Aufbau E	ntladung		Preis 1977	Zusatzausrüstung
mel unge-	mögl. Anzahl	festigung	V=vorn H=hin-	Geschwin-	Grünfutteraufb. M=Metall H=Holz	vermögen	dung mit Dosier-	mit Dürr- futterauf- bau	BL=Beleuchtung AK=Hintere Anhängekupplung AS=Andere Spurweite GB=Grössere Bereifung MA=Metallaufbau PB=Prallblech SM=Schneidwerk mit Messer/ Anzahl ZM=zusätzliche Messer KH=Kratzboden-Heckschaltung DW=Dosierwalzen/Anzahl QF=Querförderband
	Minim. Messer- abstand		genheck mögl.	geschw. stufen- weise einstell- bar	Dürrfutteraufb. B=Bügel/Seile K=seitl.klapp- bar ST=steckbar S=Scherenaufbau	Dürrfut- ter	Fassungs- vermögen mit zwei Dosier- walzen	Inkl. folgen- de Ausrüstung (Legende zu Abkürzungen siehe Spalte 20). Fr.	HP=Hydr. Pick—up-Aufzug SA=Scherenaufbau Dürrfutter WW=Weitwinkelgelenkwelle KA=Kanal- und Heckwandab- deckung TA=Tandemachse ZD=Zapfwellendurchtrieb AB=Auflaufbremse DB=Doppelbereifung
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
RK	8 15.0	SR	H +	8.0 +	H S	11.8 18.9		12 ' 600 PB	AK, BL, GB, SM, HP, WW
RK	7 15.0	SR	H +	10 . 6	Н S	6.9 12.1		10'900 PB	AK, BL, SM, HP, WW, GB
RK	8 15.0	SR	H +	10.6	H K	10.0 17.6		11'900 PB	AK, BL, AS, GB, SM, HP,
RK	8 15.0	SR	H +	10.6	H S	11.2 17.8		12 ' 500 PB	AK, BL, GB, AS, SM, HP,
RK	8 15.0	SR	H +	10 . 6	H S	13.7 21.1		15 ' 500 PB	AK, BL, SM, HP, WW
RK	8 15.0	SR	H +	10.6	H S	13.7 21.1		16'500 PB	AK, BL, SM, HP, WW
RK	21 6.0	SR	H +	10.6	M S	10.9 17.4		13'900 PB, SM/4	AK, BL, GB, ZM, HP, WW
RK	21 6.0	SR	H +	10.6	M S	12.6 18.6	+ 8.7	20'800 PB,SM/4 DW/2,QF,ZD	BL, GB, ZM, DW/3,HP,WW
EFu	7 19.0	ST	H +	7.0	H K	6.5 13.3		9'5005) PB, BL	SM, WW
EFu	7 19.0	ST	H +	7.0	H S	8.7 14.8		10'6505) PB, BL	GB, SM, WW
EFu	7 19 . 0	ST	H +	7.0	H S	10.1 17.9		12'0005) PB, BL	SM, WW
RK	10 12.5	21	H +	7.0	H S	11.2 18.8	-	13'8005) PB, BL	SM, WW
RK	10 12.5	ST	H +	9.6	M S	10.1	-	13'5005) PB, BL	SM, WW, AK

Nr.	Generalvertretung	Hersteller	Abmessungen, Ge	ewicht		Fahrwerk			Auf	nahme- und
		Marke, Typ	Länge/Breite/Höhe			Dimension Ply	Bremse u=umsteckbar D=auf Deich- sel mon- tiert M=Mathiaux A=Auflaufbr.	Pick-up Z-gezogen S-ge- schoben	Zinken- träger	Aufzug M=mecha- nisch H=Handhydr. T=Traktor- hydr. *auf Wunsch
			Dürrgut Länge/Breite/Höhe	Gewicht	Spur- weite			Breite	Zinken- abstand	P=Pick-up und F=Förder- organe ausschalt- bar
	1	2	cm 3	kg 4	cm 5	6	7	ст 8	mm 9	10
27	Allamand SA Bacher AG	Claas D Claas, LWK	706 / 236 / 236 706 / 236 / 317	H 1650	E 151	11.5/80-15 8	U	S 147.0	4 60	M P, F
28	Bucher-Guyer AG 8166 Nieder-	Trunkenpolz A Bucher, T 8	551 / 213 / 181 551 / 213 / 249	T 980	E 180	10.0/75-15 8	D	S 140.0	4 70	M P, F 1)
29	weningen	Trunkenpolz A Bucher, T 15	603 / 220 / 200 603 / 220 / 272	T 1250	E 192	10.0/75-15 8	D	S 140.0	4 70	M P, F 1)
30		Bucher Bucher, T 20	635 / 216 / 211 635 / 216 / 288	T 1560	E 188	11.5/80-15 8	D	S 143.5	4 65	H, T*
31		Fahr D Fahr WE 322 L	690 / 233 / 225 690 / 233 / 301	T 1560	E 183	11.5/80-15 8	U	S 145.5	4 56	M P, F 1)
32		Fahr D Fahr WE 327 L	716 / 235 / 245 716 / 235 / 321	H 1670	E 152	11.5/80-15 8	U	S 145.5	4 56	M P, F 1)
33		Fahr D Fahr WE 327 LK	725 / 239 / 216 725 / 239 / 301	H 1880	E 152	11.5/80-15 8	U	S 145.5	4 56	M P, F 1)
34		Fahr D Fahr WE 332 L	833 / 238 / 223 833 / 238 / 300	T 1950	T 181	11.5/80-15 8	U , A	145.5	4 56	M P, F 1)
35		Fahr D Fahr, E 327	725 / 249 / 272 4) 725 / 249 / 321	H 2790	E 151	15.0/55-17 8	U, A	S 145.5	4 56	T, H* P, F 1)
36	J. Ducret SA 1438 Mathod	Carboni I Carboni 102	568 / 194 / 217 568 / 194 / 293	H 1110	E 145	10.0/75-15 8	U	Z 118.0	4 70	M P, F
37		Carboni I Carboni 103	610 / 218 / 250 610 / 218 / 331	H 	E 137	11.5/80-15 10	O U	Z 132.0	4 70	M P, F
38		Carboni I Carboni 104	740 / 218 / 250 740 / 218 / 331	Н 1760	E 151	11.5/80-15 10	0 M	Z 132.0	4 70	T P, F
39	R. Favre SA 1530 Payerne	Mengele D Mengele, LW 150	525 / 200 / 209 525 / 200 / 285	T 1120	E 174	10.0/75-15 6	U	S 132.0	4 60	M P, F

Förderorgane	Schneidwerk Kratzboden Aufbau Entladung			Preis 1977	Zusatzausrüstung				
mel unge-	mögl.	festigung	V=vorn H=hin-	Geschwin-	M=Metall	Fassungs- vermögen Grünfut- ter	Entla- dung mit Dosier- walzen inkl. Vorlauf des Kratz- bodens + = ja - = nein	Grundpreis mit Dürr- futterauf- bau	BL=Beleuchtung AK=Hintere Anhängekupplung AS=Andere Spurweite GB=Grössere Bereifung MA=Metallaufbau PB=Prallblech SM=Schneidwerk mit Messer/ Anzahl ZM=zusätzliche Messer KH=Kratzboden-Heckschaltung DW=Dosierwalzen/Anzahl
RK=Rechenkette	Minim. Messer- abstand cm		Schal- tung vom Wa- genheck mögl. + = ja - =nein	geschw. stufen- weise einstell- bar + = ja - = nein m/min	Dürrfutteraufb. B=Bügel/Seile K=seitl.klapp- bar ST=steckbar S=Scherenaufbau	ter m3	Fassungs- vermögen mit zwei Dosier- walzen	Inkl. folgende Ausrüstung (Legende zu Abkürzungen siehe Spalte 20).	QF=Querförderband HP=Hydr. Pick-up-Aufzug SA=Scherenaufbau Dürrfutter WW=Weitwinkelgelenkwelle KA=Kanal- und Heckwandab- deckung TA=Tandemachse ZD=Zapfwellendurchtrieb AB=Auflaufbremse DB=Doppelbereifung
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
RK	10 12 . 5	ST	H +	7 . 0 +	H S	11.0 18.0		13 ' 9505 PB, BL	
EFg	3 37.0	SR	V -	9.1	H B	6.6 10.4		8'960 PB, SM/3	WW
EFg	4 27.0	ST	V 2)	9.1	H S	8.9 14.6		10'920 PB, SM/4	- AK, BL, GB, WW
DS	7 15.0	ST	V 2)	7.6 +	Н \$	10.7 16.3		12 ' 810	AK, BL, GB, SM, WW
RK	10 12.5	ST	V +	6.6	H S	12 . 5		12'900 PB, BL	- AK, SM, HP, WW
RK	10 12.5	ST	V +	6.6	H S	13.5 18.7	-	13'200 PB, BL	- AK, SM, HP, WW
RK	23 6.0	ST	V +	6.6	M S	11.0 17.1		14'200 PB, BL	- AK, SM, HP, WW
RK	10 12.5	ST	V +	6.6	H S	16.4 23.4		18'800 PB, BL	AK, SM, HP, WW
RK	23 6.0	ST	H +	4.5	M S	15.7	+ 7.8	22'330 PB,BL,DW	
RK	1 56.0	ST	V +	3.7	M S	7.4 10.2		7'900 BL, SM/1	1
RK	3 32.0	ST	H +	3.7	M S	11.7 15.4		8'900 BL, SM/3	
RK	3 32.0	ST	H +	3.7	M S	14.3		9'900 BL, SM/3	
EFu	6 17.5	ST	H -	6.8	H B	6.5 9.0		8'450 BL, PB	

Nr.	Generalvertretung	Hersteller	Abmessungen, Ge	ewicht		Fahrwerk			Auf	nahme- und
		Marke, Typ	Länge/Breite/Höhe	Bauweise T=Tiefb. H=Hochb.		Dimension Ply	Bremse u=umsteckbar D=auf Deich- sel mon- tiert M=Mathiaux A=Auflaufbr.	Pick—up Z=gezogen S=ge- schoben	Zinken-	Aufzug M=mecha- nisch H=Handhydr. T=Traktor- hydr. *auf Wunsch
			Dürrgut Länge∕Breite∕Höhe	Gewicht	Spur- weite			Breite	Zinken- abstand	P=Pick—up und F=Förder— organe ausschalt— bar
	1	2	cm 3	kg 4	cm 5	6	7	cm 8	mm 9	10
40	R. Favre SA 1530 Payerne	Mengele D Mengele, LW 170	633 / 220 / 233 633 / 220 / 275	T 1330	E 170	11.5/80-15 8	U	S 132.0	4 60	M P, F
41		Mengele D Mengele, LW 280	650 / 218 / 228 650 / 218 / 270	T 1650	E 177	11.5/80-15 8	U	S 146.5	4 54	H, T*
42		Mengele D Mengele, LW 320	703 / 242 / 221 703 / 242 / 336	T 1700	E 177	11.5/80-15 8	U	S 146.5	4 54	H, T*
43		Mengele D Mengele, LW 290	667 / 242 / 231 667 / 242 / 315	H 1810	E 168	11.5/80-15 10	U	S 146.5	4 54	M, T*
44		Mengele D Mengele, LW 330	731 / 213 / 244 731 / 213 / 313	H 1940	E 156	11.5/80-15 8	U	S 146.5	4 54	H, T*
45		Mengele D Mengele, LAW 300	663 / 256 / 247 663 / 256 / 311	H 2610 3)	E 165	15 . 0 / 55 - 17 8	U	S 146.5	4 54	H, T*
46		Mengele D Mengele, LAW 350	726 / 256 / 247 726 / 256 / 311	H 2450	E 165	15 .0/ 55 - 17 8	U	S 146.5	4 54	H, T* P, F
47	Gema 3110 Münsingen	Vogel & Noot A V & N, LM 15	543 / 211 / 186 543 / 211 / 236	T 1560	E 185	10.0/75-15 8	D	S 143.5	4 65	M P
48	Paul Henriod Sàrl. 1040 Echallens	Macchine Agr. l !talo-Svizzera	571/196/216 571/196/268	H 1260	E 145	225/70 -15	U	Z 119.5	3 75	M _
49		LW 1500 Macchine Agr. I Italo-Sviz. LW2000	622/211/216 622/211/276	H 1290	E 140	230 - 15	U	Z 119.5	3 75	M -
50		Macchine Agr. l Italo-Sviz. LW2500	670 / 224 / 216 670 / 224 / 280	H 1480	E 141	10.0 - 15 8	U	Z 133.5	3 75	M -
51	Hirsig AG 3633 Amsoldingen	Heywang F Hey. Farmer Junior	619 / 228 / 227 619 / 225 / 297	H 1560	E 150	10.5/65-16 14	M	S 135.0	4 67	M P, F

Förderorgane				Preis 1977	Zusatzausrüstung				
ZT=Zinkentrom- mel unge- steuert EF=einfache Förder- schwinge u=ungeteilt g=geteilt DS=Doppel- schwinge SS=Schubstangen		festigung	V=vorn H=hin-	Geschwin-		Fassungs- vermögen Grünfut- ter	Entla- dung mit Dosier- walzen inkl. Vorlauf des Kratz- bodens + = ja - = nein	Grundpreis mit Dürr- futterauf- bau	BL=Beleuchtung AK=Hintere Anhängekupplung AS=Andere Spurweite GB=Grössere Bereifung MA=Metallaufbau PB=Prallblech SM=Schneidwerk mit Messer/ Anzahl ZM=zusätzliche Messer KH=Kratzboden-Heckschaltung DW=Dosierwalzen/Anzahl
RK=Rechenkette	Minim. Messer- abstand cm		genheck mögl. + = ja - =nein	geschw. stufen- weise einstell- bar + = ja - = nein m/min	Dürrfutteraufb. B=Bügel/Seile K=seitl.klapp- bar ST=steckbar S=Scherenaufbau	ter m3	Fassungs- vermögen mit zwei Dosier- walzen	Inkl. folgende Ausrüstung (Legende zu Abkürzungen siehe Spalte 20).	QF=Querförderband HP=Hydr. Pick-up-Aufzug SA=Scherenaufbau Dürrfutter WW=Weitwinkelgelenkwelle KA=Kanal- und Heckwandab- deckung TA=Tandemachse ZD=Zapfwellendurchtrieb AB=Auflaufbremse DB=Doppelbereifung
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
EFu	6 17.5	ST	H +	5.4 +	H S	10.3 14.0		10'800 BL, PB	AK, GB, SM, WW, HP
RK	11 11.5	ST	H +	7.0 +	Н S	9.9 13.7		12'430 BL, PB	AK, SM, WW
RK	11 11.5	TZ	H +	7.0 +	Н S	11.4 19.3		14'300 BL, PB	AK, GB, SM, WW
RK	21 7.0	ST	H +	9 . 2	Н S	10.6 17.1		12 ' 550	AK, SM, WW, MA
RK	21 7.0	ST	H +	9 . 2	Н S	13.8 20.2		14'600 BL, PB	AK, AS, GB, SM, WW, MA
RK	21 7.0	ST	H +	5 . 4	M S	11.9 17.1	+ 7.4	18'900 BL,PB,DW/	
RK	21 7.0	ST	H +	5.4 +	M S	13.7 20.8	+ 8.7	QF 22'500 BL,PB,DW/ QF	
EFg	4 28.0	ST	V +	18.6	H K	6.7 9.4		8'450 PB	BL, SM, WW
RK	2 44.5	ST	Н –	8.1	M S	7.3 11.0		8'450 BL, SM/2	
RK	6 19 . 0	ST	H +	8.1	M S	7.8 12.7		9'460 BL, SM/2	Z M/ 4
RK	7 19 . 0	ST	H +	8.1	M S	10.5 16.8		11'385 BL, SM/3	
EFu	4 29.0	ST	H +	9.1	НК	8.9 14.8		8'700 AK,SM/4,E	

Nr.	Generalvertretung	Hersteller	Abmessungen, Ge	ewicht		Fahrwerk			Auf	nahme- und
		Marke, Typ	Länge/Breite/Höhe	Bauweise T=Tiefb. H=Hochb.		Dimension Ply	Bremse u=umsteckbar D=auf Deich- sel mon- tiert M=Mathiaux A=Auflaufbr.	Pick-up Z-gezogen S-ge- schoben	Zinken- träger	Aufzug M=mecha- nisch H=Handhydr. T=Traktor- hydr. *auf Wunsch
			Dürrgut Länge/Breite/Höhe	Gewicht	Spur- weite			Breite	Zinken- abstand	P=Pick-up und F=Förder- organe ausschalt- bar
	1	2	cm 3	kg 4	. · cm 5	6	7	cm 8	mm 9	10
52	Hirsig AG 3633 Amsoldingen	Heywang F Hey. Farmer Senior	713/246/224 713/243/325	H 1950	E 150	10 . 5 / 65 - 16 14	М	S 149.0	4 67	M P, F
53		Heywang F Hey. Farmer Super	756 / 252 / 249 756 / 252 / 321	H 2120	E 160	11 . 5 / 70 - 18 14	М	S 149.0	4 67	M P, F
54	Maschinenfabrik Hochdorf AG	Fristein D Fristein LW25 TSL	650/231/222 650/231/295	T 1410	E 201	10.0/ -15 6	U	Z 140.0	3 70	M P, F
55	6280 Hochdorf	Fristein D Fristein LWR 300	721 / 227 / 246 721 / 227 / 310	H 2080	E 181	11.5/80-15 8	U	S 146.5	4 54	M P, F
56	Müller Maschinen AG 4112 Bättwil	Hagedorn D Hagedorn, LN	577 / 246 / 190 577 / 246 / 275	H 1090	E 150	10 . 0 / 75 - 15 8	U	Z 140.0	3 70	M P
	VGL 6030 Ebikon	Hagedorn D Hagedorn, LT	577 / 246 / 180 577 / 246 / 265	T 1120	E 195	10 . 0 / 75 - 15 8	U	Z 140.0	3 70	M P
58		Hagedorn D Hagedorn, LKK	577 / 246 / 190 577 / 246 / 275	H 1130	E 150	10.0/75-15 8	U	Z 140.0	3 70	M P
59		Hagedorn D Hagedorn, LKKT	577 / 246 / 180 577 / 246 / 265	T 1160	E 195	10.0/75-15 8	U	Z 140.0	3 70	M P
60		Hagedorn D Hagedorn, LK	618 / 246 / 208 618 / 246 / 296	H 1260	E 153	10.0 / 75-15 8	U	Z 140.0	3 70	M P
61		Hagedorn D Hagedorn, LKT	618 / 246 / 198 618 / 246 / 286	T 1290	E 195	10 . 0 / 75 - 15 8	U	Z 140.0	3 70	M P
62		Hagedorn D Hagedorn, LL	697 / 244 / 220 697 / 244 / 304	H 1440	E 153	11.5/80-15 8	U	Z 140.0	3 70	M P
63		Hagedorn D Hagedorn, LLT	697 / 244 / 210 697 / 244 / 294	T 1470	E 195	11 . 5 / 80 - 15 8	U	Z 140.0	3 70	M P
64		Hagedorn D Hagedorn, LD	693 / 244 / 221 693 / 244 / 309	H 1650	E 150	11 .5/ 80 - 15 8	U	Z 147.0	4 56	M P, F

Förderorgane	Schne	idwerk	Kratzboden		Aufbau Entladung			Preis 1977	Zusatzausrüstung
mel unge-	Anzahl	festigung	V=vorn H=hin-	Geschwin-	Grünfutteraufb. M=Metall H=Holz	Fassungs- vermögen Grünfut- ter	Entla- dung mit Dosier- walzen inkl. Vorlauf des Kratz- bodens + = ja - = nein	Grundpreis mit Dürr- futterauf- bau	BL=Beleuchtung AK=Hintere Anhängekupplung AS=Andere Spurweite GB=Grössere Bereifung MA=Metallaufbau PB=Prallblech SM=Schneidwerk mit Messer/ Anzahl ZM=zusätzliche Messer KH=Kratzboden-Heckschaltung DW=Dosierwalzen/Anzahl QF=Querförderband
, and the second second	Minim. Messer- abstand		genheck mögl. + = ja	geschw. stufen- weise einstell- bar + = ja - = nein	Dürrfutteraufb. B=Bügel/Seile K=seitl.klapp- bar ST=steckbar S=Scherenaufbau	ter	Fassungs- vermögen mit zwei Dosier- walzen	Inkl. folgende Ausrüstund (Legende zu Abkürzungen siehe Spalte 20).	HP=Hydr. Pick—up-Aufzug SA=Scherenaufbau Dürrfutter WW=Weitwinkelgelenkwelle KA=Kanal- und Heckwandab-
11	12	13	14	m/min 15	16	m3 17	m3 18	Fr. 19	20
EFu	6 22.5	ST	H +	6.8	H K	11.4 21.4		9'500 AK,SM/6,PR WW,DB	BL, GB
RK	13 10 . 5	ST	H +	6.8	Н S	15.0 22.7		13'500 AK,SM/13, PB, WW	BL, GB, DB, HP
EFu	6 21.0	ST	H +	7.8 +	H S	10.1 15.2		8'800 SM/3	AK,BL,GB,PB,ZM/3,KH, WW,HP,MA,KA
RK	21 7.0	ST	H +	7 . 0	H S	12.8 17.8		12'600	AK,BL,GB,AS,SM,PB, KH,WW, HP,AB,MA
EFu	7 19.5	ST	H -	4.5	H B	6.7 9.9		8'7705) BL, PB	AK, SM, WW, HP
EFu	7 19.5	ST	H -	4.5 +	H B	6.7 9.9		8'7705) BL, PB	AK, SM, WW, HP
EFu	7 19 . 5	ST	H +	4.5	H B	6.7 12.1		9'1455) BL, PB	AK, SM, KH, AS, WW,
EFu	7 19.5	21	H +	4.5	H B	6.7 12.1		9'1455) BL, PB	AK, SM, KH, WW, HP
EFu	7 19 . 5	ST	H +	4.5 +	H S	8.6 14.6		10'345 BL, PB	AK,GB,AS,WW,SM,KH, HP,MA
EFu	7 19 . 5	ST	H +	4.5 +	Н S	8.6 14.6		10'345 BL, PB	
EFu	7 19.5	ST	H +	4.5 +	Н S	10.5 17.1		11'195 BL, PB	AK,GB,AS,SM,WW,KH, HP,MA
EFu	7 19.5	ST	H +	4.5	Н S	10 . 5		11'195 BL, PB	
DS	13 10.0	ST	H +	8.7	H S	11.4 18.8		13'250 BL, PB	AK, GB, AS, SM, WW, HP, MA, DB

Nr.	Generalvertretung	Hersteller	Abmessungen, Go	ewicht		Fahrwerk			Aufi	nahme- und
		Marke, Typ	Länge/Breite/Höhe	Bauweise T=Tiefb. H=Hochb.		Dimension Ply	Bremse u=umsteckbar D=auf Deich- sel mon- tiert M=Mathiaux A=Auflaufbr.	Pick - up Z-gezogen S-ge- schoben	Zinken- träger	Aufzug M=mecha- nisch H=Handhydr。 T=Traktor- hydr。 *auf Wunsch
			Dürrgut Länge/Breite/Höhe	Gewicht	Spur- weite			Breite	Zinken- abstand	P=Pick—up und F=Förder- organe ausschalt- bar
	1	2	cm 3	kg 4	cm 5	6	7	cm 8	mm 9	10
65	Müller Maschinen AG VGL	Hagedorn D Hagedorn, LDT	693 / 244 / 211 693 / 244 / 299	T 1700	E 205	11.5/80-15 8	U	Z 147.0	4 56	M P, F
66		Hagedorn D Hagedorn, LDG	810/233/230 810/233/318	H 2310	E 176	15.0/55-17 12	А	Z 147.0	4 56	M P, F
67	Rapid AG 8953 Dietikon	Pöttinger A Pöttinger, LW 15	525/205/186 525/205/274	H 1070	E 150	10.0/75-12 6	U	S 132.0	4 60	M P
68		Pöttinger A Pöttinger, LP12	531/218/191 531/218/282	T 910	E 180	10.0/75-12 6	U	S 147.5	4 67	M P, F
69		Pöttinger A Pöttinger, Top l	640 / 226 / 196 640 / 226 / 296	H 1810	E 181	10.0/75-15 8	U	S 142.5	4 60	H, T*
70		Pöttinger A Pöttinger, Top III	742 / 234 / 228 742 / 234 / 328	H 1970	E 151	11.5/80-15 8	U	S 142.5	4 60	H, T*
71		Pöttinger A Pöttinger, EW I	654 / 239 / 231 654 / 239 / 331	H 2550	E 151	11.5/80-15 8	U	S 142.5	4 60	H, T*
72		Pöttinger A Pöttinger, EW II	754 / 239 / 231 754 / 239 / 296	H 2670	E 154	11.5/80-15 8	U	S 142.5	4 60	H, T*
73	Rohrer Marti AG 8105 Regensdorf	Landsberg D Landsberg, LH 170	539 / 220 / 188 539 / 220 / 280	T 930	E 181	10.0/75-12 6	U	S 147.5	4 67	M P, F
74		Landsberg D Landsberg, LH 230	638 / 242 / 225 638 / 242 / 305	H 1430	E 1:71	11.5/80-15 8	U	S 147.5	4 67	M P, F 1)
75		Landsberg D Landsberg, LH 280	787 / 242 / 230 787 / 242 / 308	H 1560	E 171	11.5/80-15 8	U	S 147.5	4 67	M P, F 1)
76	VGL 6030 Ebikon	Trunkenpolz A TP, Oekonom SK	551 / 213 / 181 551 / 213 / 249	T 980	E 180	10.0/75-15 8	D	S 140.0	4 70	M P, F 1)
77		Trunkenpolz A TP, Oekonom SG	603 / 220 / 200 603 / 220 / 272	T 1250	E 192	10.0/75-15 8	D	S 140.0	4 70	M P, F 1)

Förderorgane						Preis 1977	Zusatzausrüstung		
EF=einfache Förder- schwinge u=ungeteilt g=geteilt DS=Doppel- schwinge	mögl. Anzahl	festigung	V=vorn H=hin-	Geschwin-	Grünfutteraufb. M=Metall H=Holz	Fassungs- vermögen Grünfut- ter	Entla- dung mit Dosier- walzen inkl. Vorlauf des Kratz- bodens + = ja - = nein	Grundpreis mit Dürr- futterauf- bau	BL=Beleuchtung AK=Hintere Anhängekupplung AS=Andere Spurweite GB=Grössere Bereifung MA=Metallaufbau PB=Prallblech SM=Schneidwerk mit Messer/ Anzahl ZM=zusätzliche Messer KH=Kratzboden-Heckschaltung
SS=Schubstangen RK=Rechenkette	Minim. Messer- abstand cm		genheck mögl. + = ja - =nein	geschw. stufen- weise einstell- bar + = ja - = nein m/min	Dürrfutteraufb. B=Bügel/Seile K=seitl.klapp- bar ST=steckbar S=Scherenaufbau	ter m3	Fassungs- vermögen mit zwei Dosier- walzen	(Legende zu Abkürzungen siehe Spalte 20). Fr.	IA=Iandemachse ZD=Zapfwellendurchtrieb AB=Auflaufbremse DB=Doppelbereifung
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
DS	13 10.0	ST	H +	8.7 +	H S	11.4 18.8	-	13'400 BL, PB	AK, GB, SM, WW, HP, MA, KA
DS	13 10 . 0	ST	H +	8 . 7	Н S	14.1 23.2		16'830 BL, PB	AK, SM, WW, HP, MA
EFg	4 27 . 0	ST	H +	3 . 7	Н В	5.5 9.6		9'100.— BL, SM/2	GB, ZM, WW, DB
ZT	5 23 . 0	ST	V 		M B	6.9 11.3		7'300 BL,PB,SM/	ZM, WW
RK	25 5.0	ST .	H +	7.8 +	M S	8.1 14.4	-	13'100 BL,PB,SM/	
RK	25 5 . 0	ST	H +	7.8 +	M S	11.3 19.8	_	14'400 BL,PB,SM/	
RK	25 5 . 0	ST	H +	5.8 +	M S	10.0 17.1	+ 7.0	18'690 BL,PB,SM/ DW/2, QF 21'850	
RK	25 5 . 0	ST	H +	5.8 +	M S	12.5 21.4	+ 8.9	21'850 BL,PB,SM/ DW/2,QF	GB, ZM, WW, ZD, DW/3, TA, AB, AS
ZTu	5 23 . 5	ST	V -	7.3	M B	7.3 11.4	_	9'850.— BL, PB	SM, WW
SS	12 11 . 0	ST	H +	5.4 +	M S	8.9 15.7	-	13'750 BL, PB	AK, SM, HP
SS	12 11 . 0	ST	H +	5.4 +	M S	13.4 20.9	-	14 ' 975 BL, PB	AK, GB, SM, HP
EFg	3 37.0	SR	V -	9 . 1	H B	6.6 10.4		8'960 PB, SM/3	WW
EFg	4 27 . 0	ST	V 2	9 . 1	H S	8.9 14.6		10'920 PB, SM/4	AK, BL, GB, WW

kleinen Marktanteil entgehen lassen will. Wie stark der «Erntewagen» auch bei uns Eingang findet, wird die Zukunft zeigen. Seine Vorteile, besonders die Dosierentladung, dürfen nicht überschätzt werden. Nicht zu übersehen sind schliesslich die Mehrkosten. Komplett ausgerüstet kostet ein «Erntewagen» Fr. 22 500.— bis Fr. 25 000.—.

Die Liste ist nicht vollständig. Zur Zeit des Abschlusses dieser Arbeit standen bei etlichen Firmen die neuesten Modelle noch nicht zur Verfügung. Hauptsächlich an Kurzschnittladewagen ist das Angebot inzwischen schon wieder grösser geworden. Interessenten tun gut daran, sich vor einem Kauf bei den zuständigen Beratungsstellen zu erkundigen.

Erläuterungen zur Typentabelle

Spalte 6:

Noch immer sind viele Ladewagen in der Standardausführung knapp bereift. Als Anhaltspunkte führen wir die Tragkraft pro Rad einiger gängiger Pneutypen auf.

10.0—15 6 Ply: 1330 kg bei 3.0 bar 11.5—15 8 Ply: 1700 kg bei 2.75 bar 15.0—17 8 Ply: 2225 kg bei 3.0 bar

Spalte 8:

Die angeführte Breite entspricht der Distanz zwischen den äussersten Zinken plus beidseitig je einem halben Zinkenabstand. Andere Masse (z. B. Blechverschalungen) können nicht neutral miteinander verglichen werden, obschon die effektive Aufnahmebreite über den angegebenen Werten liegen wird.

Spalte 12:

Der minimale Messerabstand bezieht sich auf die Zahl aller montierbarer Messer. Es wurde nicht unterschieden, ob sie auf ein oder zwei Schneidwerke (Silierschneidwerk) verteilt sind. Bei Wagen mit weniger als sieben Messern sind die Messerabstände nicht immer gleichmässig. Die angegebene Zahl ist dann als mittlerer Messerabstand zu verstehen.

Spalte 17:

Das Fassungsvermögen entspricht dem Inhalt des fest umbauten Laderaumes. Ausbauchungen, wie sie Nylonseile am Dürrfutteraufbau oder an der Wagenrückwand zulassen, wurden nicht berücksichtigt. Im Durchschnitt aller Fabrikate sind die Prospektangaben für die Grünfutteraufbauten um 16% und bei den Dürrfutteraufbauten um 32% zu hoch.

Spalte 18:

An allen Wagen mit Dosierentladung (Erntewagen) lässt sich die Laufrichtung des Kratzbodens umschalten. Zur Seitenentladung verwenden sämtliche Hersteller ein Förderband, das wahlweise links oder rechts entlädt. Die Steuerung des Abladevorgangs erfolgt immer vom Wagenheck aus.

Die Nutzlast der «Erntewagen» ist im allgemeinen fast gleich hoch wie deren Eigengewicht. Bei schweren Erntegütern (Maishäcksel) wird sie etwa bei der Ladehöhe und damit beim Ladevolumen der zweiten Dosierwalze erreicht. Für das Abladen von Welksilage oder Welkheu mit niedrigerem Raumgewicht sind drei Dosierwalzen notwendig, sofern man den Laderaum befriedigend ausnützen will.

Spalte 19:

Grundsätzlich basiert der Preis auf der in den vorangegangenen Spalten beschriebenen Ausführung (Bereifung, Spurbreite). Wo nicht anders vermerkt, ist auch die Kratzboden-Heckschaltung inbegriffen. Ferner ist die unter dem Preis genannte Zusatzausrüstung eingeschlossen, während die in Spalte 20 erwähnte Wunschausrüstung gegen Mehrpreis erhältlich ist. Für das Schneidwerk macht das einen Betrag von Fr. 40.— bis 80.— pro Messer und für ein Zusatzschneidwerk, je nach Fabrikat, rund Fr. 800.— bis 1900.— aus.

Fussnoten

- Die Antriebe des Pick-up und der Förderorgane sind derart mit dem Aufzug gekoppelt, dass beide beim Aufziehen des Pick-up automatisch ausgeschaltet werden.
- ²) Automatische Kratzboden-Ausschaltung sobald der Wagen voll ist.
- 3) Mit drei Dosierwalzen.
- 4) Länge mit Knickdeichsel.
- 5) Grundausrüstung und Preisangaben der zwei Importeure sind verschieden.

Nachdruck der ungekürzten Beiträge unter Quellenangabe gestattet.

FAT-Mitteilungen können als Separatdrucke in deutscher Sprache unter dem Titel «Blätter für Landtechnik» und in französischer Sprache unter dem Titel «Documentation de technique agricole» im Abonnement bei der FAT bestellt werden. Jahresabonnement Fr. 27.—. Einzahlungen an die Eidg. Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik, 8355 Tänikon, Postcheck 30 - 520. In beschränkter Anzahl können auch Vervielfältigungen in italienischer Sprache abgegeben werden.